

Ba-Wü-Auswahl startet mit 3:1-Sieg in die Oberliga

Gleich zum Lehrgangsauftritt am OSP Heidelberg stand am Freitag Abend in Wiesloch das erste Spiel der Löwinnen in der Oberliga an; keine leichte Aufgabe, an einem Freitag ohne vorheriges Training in den Wettkampf zu gehen. Die Mädchen lösten die Aufgabe aber viel besser als erwartet - und auch ohne Sophie Schubert, Sarah Thiele und Fiona Hesse, die für ihre Bundesstützpunkte aktiv sind.

Die Spielerinnen um Kapitän Vici Bura starten ohne Nervosität, schlugen gut auf und spielten aus stabiler Annahme über alle Positionen. Auch im Endkampf gab es kein Nachlassen, sodass es nach 25:21 Und 25:18 2:0 stand. Im dritten Satz wurden die Wieslocher stärker und auch eine Verletzung ihrer Mittelblockerin brachte sie nicht aus der Ruhe. Mit gutem Aufschlag aber vor allem einer sehr kämpferischen Feldabwehr ging der Satz mit 25:21 an die Nordbadenerinnen.

Im vierten Satz setzte sich die Dominanz der Heimmannschaft anfangs fort, aber die Ba-Wü-Spielerinnen hatten sich nach den Spielerwechseln zu Beginn des Vorsatzes gefunden, nahmen den Kampf an und schossen sich zum 25:20 Satzgewinn. Kathrin Keller führte gute Regie, Nadja Jäckle und Rebekka Hieber punkteten im Block und v.a. Jasmin Belguendouz agierte über die Außenposition sehr effektiv.

Trainer Lichtenauer: " das war erstmal ein unerwartet guter Auftakt! Eine so kampfstärke Mannschaft wie Wiesloch unten zu halten ist nicht einfach, gelang der Mannschaft aber mit Disziplin und Energie.

Das Spiel am Sonntag in Sinsheim beim Tabellenführer dürfte da doch schwerer werden, zumal wir in der riesigen Messehalle sicherlich unsere Orientierungsschwierigkeiten haben werden."

Es spielten:

Vici Bura (Stuttgart), Kathrin Keller (Ulm), Leonie Welsch (Rottenburg), Lisa Arnholdt (Schwäbisch Gmünd), Rebekka Hieber (Rottenburg), Nadia Jäckle (Villingen), Jasmin Belguendouz (Stuttgart), Tabea Buttgerit, Svenja Hoffmann (Umkirch), Leonie Klinke (Heidelberg)

